



In Deutschland fallen jedes Jahr 386 Mio. Tonnen Abfall an. Davon werden nur etwa 69% recycelt, wobei der Großteil dessen sich aus kommunalem, nicht industriellem Abfall zusammensetzt. In der Industrie liegt die Recyclingrate bei nur 51%. Häufig entsorgen Betriebe aus Angst vor Missbrauch ihre Materialien auf herkömmliche Weise: als Brennstoff in Kraftwerken.

An diesem Punkt greift das Startup *industriereklikt* ein und macht sich das Kreislaufwirtschaftsgesetz zu nutze. Mit Hilfe eines neu entwickelten Recyclingansatzes unterstützen wir die Industrie in ihrer Abfallreduzierung und -wiederverwertung: Dabei wird Produktionsausschuss der Industrie vor der Entsorgung gerettet und als direkte Ressource mit geringem Energieaufwand für neue Produkte verwendet. Es werden noch hochwertige, ungenutzte Materialien verarbeitet und nicht wie im klassischen Recycling bereits benutzte. Aus diesen fertigen wir edle Recyclingprodukte: Textilien ursprünglich für ein Sofa, Friseurstuhl oder Autositz gedacht, Furniere sonst in Autos oder Yachten verarbeitet, werden u. a. zu Taschen, aber auch Accessoires, die aus eigenen Verschnittresten hergestellt werden.

Die fair produzierten Taschen sind elegant und zudem umweltbewusste und ressourcenschonende Unikate - für Frau und Mann. Eine wetterfeste Kombination aus robusten Textilien und wertvollen, funktional eingesetzten Furnieren schenken den Taschen ihre zeitlose Formsprache mit Wiedererkennungswert. Umweltfreundlich bearbeitete Holzböden verleihen den Taschen nicht nur einen festen Stand auf dem Boden, sondern schützen in Verbindung mit den Textilien den Inhalt vor Stößen und Wetter. Zudem sind die Taschen durch das Material schmutzabweisend und einfach abwaschbar.

Die Produktion findet in sozialen Werkstätten statt, wie dem Startup *Stitch by Stitch*, die eine Produktionsstätte in Frankfurt am Main aufgebaut haben und mit professionellen Schneiderinnen aus Syrien oder anderen Flüchtlingsherkunftsländern zusammenarbeiten. Mit den *Hochfränkische Werkstätten Hof*, einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen, haben wir einen guten Partner für die Holzverarbeitung gefunden. Den letzten Schritt, das Zusammenführen von Textil und Holz, übernehmen wir selbst in unserer Werkstatt in Weimar und können so nochmals jedes einzelne Stück auf Qualität untersuchen.

Karen Häcker und Michel Treiber sind zusammen das Startup *industriereklikt* - eine Mischung aus Kreativität und Recycling. Karen hat einen Abschluss als Produkt-Designerin der *Bauhaus-Universität Weimar* und Michel hat Umweltwissenschaften in Norwich und Oslo studiert sowie einen MBA in Paris abgeschlossen. Neben *industriereklikt* verbringen wir auch privat als Paar viel Zeit miteinander.

*Every year about 386 million tons of waste are generated in Germany of which only around 69% get recycled. And these are mainly municipal and not industrial waste streams - recycling rates here are only around 51%. Due to fear of industrial spying or misuse, companies often handle their production residues in the conventional way: as fuel for incinerators.*

*And this is where industriereklikt enters the game and utilizes the Closed Substance Cycle Waste Management Act (Kreislaufwirtschaftsgesetz). With a newly developed recycling concept we support industries in the reduction, reuse, and recycling of their waste streams: The focus is not to save already used materials from disposal but employ offcuts as a direct resource for new products without major energy input. From these we craft classy recycling products: textiles designated for sofas or chairs in medical practices, veneers normally used for the interior of cars and yachts are turned into bags but as well other accessories which are manufactured out of our own production remains.*

*Our fairly produced bags are elegant and moreover environment and resource friendly. Due to the nature of the used materials, all bags are unique specimen - for women and men equally. The weatherproofed combination of robust textiles and functionally applied veneers provide our bags with their unique shape. The wooden bottoms of the bags are environmentally treated and do not only grant a stable and safe stand on the ground but moreover protect in combination with the textiles the bags' content from shocks and weather. Furthermore, due to the materials all bags are stain-resistant and easily washable.*

*The production of industriereklikt products is located in a social setting such as the startup *Stitch by Stitch*, a workshop based in Frankfurt am Main, Germany employing professional sewers from Syria and other refugee countries. The *Hochfränkische Werkstätten Hof*, a recognized workshop for disabled and handicapped individuals, is our partner for the veneer treatment. The last part of the production - the assembly of textile and wood - is done in our studio in Weimar where we also check every single piece for quality.*

*Karen Häcker and Michel Treiber are together the startup label *industriereklikt* - a combination of recycling and creativity. Karen has a degree as product designer from Bauhaus-University Weimar and Michel has studied environmental sciences in Norwich and Oslo and completed a MBA in Paris. Besides *industriereklikt* we also spend a lot of our spare time together as a couple and are excited about changing established structures and ideas.*



Karen Häcker · Michel Treiber

[www.industriereklikt.com](http://www.industriereklikt.com) [mail@industriereklikt.com](mailto:mail@industriereklikt.com)  
+49 (0) 3643 583922 +49 (0) 176 99255197